

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 4

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

Nr. 333 • 24. I. 1936 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Öffnen wir diesmal mit dem jungen Estländer Paul Keres, dessen schöner Erfolg an der Warschauer Olympiade noch in bester Erinnerung ist. Heute stellen wir ihn als Fernspieler vor, indem wir eine seiner besten Angriffspartien mit seinem eigenen Kommentar dem Organ des internationalen Fernschachbundes entnehmen.

Vom Weihnachtsturnier in Hastings

Partie Nr. 366

Weiß: Dr. Tartakower (Polen). Schwarz: Winter (England).

- | | | | |
|------------|--------|--------------|-------------------------|
| 1. e2—c4 | c7—c5 | 15. Df3—c3 | Sc6—d4 |
| 2. g2—g3 | d7—d5 | 16. Ta1—c1 | Sf6—d5 |
| 3. e4×d5 | Dd8×d5 | 17. Sc3×d5 | e6×d5 |
| 4. Sg1—f3 | Lc8—g4 | 18. Tf1—c1 | Sd4—c6 |
| 5. Lf1—g2 | Sb8—c6 | 19. b2—b4 | Td8—d7 |
| 6. h2—h3 | Lg5—h6 | 20. b4×c5 | Dc7×c5 |
| 7. 0—0 | Sg8—f6 | 21. De3—g3 | Th8—d8 |
| 8. g3—g4 | Lh5—g6 | 22. e2—c4 | d5—d4 |
| 9. d2—d3 | e7—e6 | 23. Tc1—b1 | Dc5—g5 |
| 10. Lc1—f4 | Dd5—d7 | 24. Sh4×g6 | h7×g6 |
| 11. Sb1—c3 | Lf8—d6 | 25. Te1—e5 | Dg5—f4 |
| 12. Lf4×d6 | Dd7×d6 | 26. Te5—c5+! | Kc8—b8 |
| 13. Sf3—h4 | 0—0—0 | 27. Lf3×b7! | Aufgegeb. ¹⁾ |
| 14. Dd1—f3 | Dd6—c7 | | |

¹⁾ Ein hübscher Schluß! Auf 27... D×D+ folgt 28. Lg2+ Tb7 29. T×b7+ Ka8 30. f2×g3. Auf 27... T×b7 aber folgt 28. T×b7+ K×b7 29. Dg2+ Kb8 30. Tb5+ Kc7 31. Db7+ Kd6 32. Td5#.

Partie Nr. 365

Weiß: P. Keres (Pärnu). Schwarz: F. Ekström (Linköping).

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 1. e2—c4 | Sg8—f6 | 10. d2—d4! | 0—0 |
| 2. Sb1—c3 | c7—c5 ¹⁾ | 11. 0—0 ²⁾ | c5×d4 ³⁾ |
| 3. g2—g3 | d7—d5 | 12. c3×d4 | e5—e4? ⁴⁾ |
| 4. e4×d5 | Sf6×d5 | 13. Sf3—d2! | f7—f5 |
| 5. Lf1—g2 | Sd5×c3 ⁵⁾ | 14. Sd2—c4! | Sc6—e7 ⁶⁾ |
| 6. b2×c3 | Sb8—c6 | 15. Sc4×d6 | Dc7×d6 |
| 7. Ta1—b1 ⁷⁾ | e7—e5 | 16. Lc1—a3 | Dd6—f6 |
| 8. Dd1—a4 | Ld8—c7 | 17. f2—f3! | Aufgegeb. ⁸⁾ |
| 9. Sg1—f3 | Lf8—d6 ⁹⁾ | | |

¹⁾ Der Textzug wird neuerdings oft gespielt. Auf 2... e6 käme 3. e4 und so weiter.

²⁾ Besser scheint Sb6 oder Sc7 zu sein.

³⁾ Da Schwarz nach 7. Sf3 e5 gut steht, muß Weiß den Druck auf Damenflügel verstärken.

⁴⁾ Es drohte 10. S×e5! usw. Der Textzug verhindert zwar das, gestattet aber 10. d4! Daher scheint mir 9... Ld7 besser zu sein.

⁵⁾ Mit 11. d5 Se7 12. Sd2 Ld7 erreicht Weiß nichts.

⁶⁾ Schwarz will e4 durchsetzen, was augenblicklich an 12. d6! scheiterte. Die ganze Idee ist aber falsch und sollte besser mit 11... Ld7 ersetzt werden.

⁷⁾ Nun war 12... Ld7 13. de S×e5 14. Db3 f3+ 15. Lxf3 Tab8 dringend notwendig.

⁸⁾ Schwarz hatte anfangs 14... b5 15. T×b5 (15. D×b5 S×d4 16. Dd5+ Se6! und so weiter) S×d4 spielen wollen, aber nach 16. S×d6! S×e2+ 17. Kh1 S×c1 (D×d6 18. La3 usw.) 18. Dd4! zwingen die Drohungen 19. Dd5+ und Tc5 Schwarz zu 18... Le6, worauf Weiß mit 19. Tc5 Db6 20. Tf×c1 (oder auch 20. De5) Tad8 21. Td5! leicht gewinnt. Schlecht ist auch 14... Le7 wegen 15. d5 b5 (S×d4 16. d6 L×d6 17. S×d6 S×e2+ 18. Kh1 S×c1 19. Sb5! nebst T×c1 usw.) 16. T×b5 Sd4 17. d6! L×d6 18. S×d6 ähnlich dem vorigen Abspiel.

⁹⁾ Gut war auch 17. d5 Td8 18. Tfd1 und so weiter. Nach 17. f3! hat Schwarz keine Verteidigung mehr. Man beachte: 17... e×f3 18. T×f3 Td8 19. Te3 Sg6 20. Te8+ Kf7 21. T×d8 D×d8 22. Dc4+ usw., oder 18... Le6 19. Te3! mit den Drohungen L×e7 oder T×b7 usw.

Lösungen:

Nr. 916 von Pauly und Jensen: Kf2 Tc5 Lh7 Bb3; Kd4 Se5 Bb4 b5 d6. Hilfsmatt in 3 Zügen. Mit Weiß am Zuge 2 Lösungen, mit Schwarz am Zuge eine Lösung.

- A: 1. Lb1 d5 2. Te2 Ke4 3. Tc4#.
B: 1. Tc6 d5 2. Tg6 Ke4 3. Tg4#.
C: 1. Se6 Tf5 2. Kd3 Ke1 3. Sd4 Tf3#.

Nr. 917 von Shinkman: Ka8 Tc2 Sc1 Bg2; Ke3. Hilfsmatt in 3 Zügen (2 Lösungen).

- A: 1. Kd4 Tf2 2. Kc3 Se2+ 3. Kb2 Sc3+ 4. Ka1 Ta2#.
B: Kf4 Sb3 2. Kg3 Sd3 3. K×B Sf3+ 4. Kh1 Th2#.

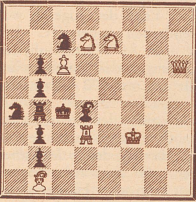
NACHRICHTEN

Das Jahr 1936 scheint ein großes Schachjahr zu werden. Wie die «Wiener Schachzeitung» berichtet, hat ein Aktionär des Hotel Panhaus auf dem Semmering die Mittel für den Revanche-Wettkampf Euwe-Aljehin gestiftet. Der Weltmeisterschaftskampf soll nächsten Winter stattfinden.

Im Frühjahr sind größere Turniere in Ostende und Margate vorgesehen, dann folgt ein weiteres, sehr stark besetztes Turnier in England; für Juli ist ein internationales Turnier in Bad Nauheim vorgesehen und im Hochsommer findet der von Deutschland in Verbindung mit der Olympiade vorgesehene, aber nach München verlegte Länderwettkampf mit Zehnermannschaften statt.

Problem Nr. 921

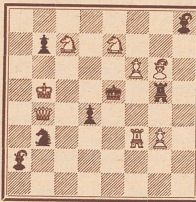
A. Rantanen, Helsinki
1. Pr. 28. Turnier der B. C. P. S.



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 922

S. S. Lewmann, Moskau
2. Pr. 28. Turnier der B. C. P. S.



Matt in 2 Zügen

Junge Talente.

Im Jahre 1930 wies die «Zürcher Illustrierte» in einer Artikelserie auf eine Anzahl junger Talente hin, die berufen schienen, in Zukunft im internationalen Schachleben eine bedeutende Rolle zu spielen. Es ist ganz interessant, auf diese Ausschau zurückzublicken; die Prophezeiung von ehemals zeigt vor allem, mit welchen Riesenschritten die Entwicklung vor sich geht.

Die Reihe der jungen Talente eröffnete damals «der junge Prager Meister S. Flohr, dessen Begabung im vergangenen Jahre die Aufmerksamkeit der internationalen Schachwelt auf sich gelenkt hat». Es folgte der Basler Realschüler Hans Müller, der 17jährige Eliskases und der 19jährige Holländer Noteboom. Flohr ist inzwischen längst in die Spitzengruppe der Großmeister eingetrückt; Eliskases, der neue Leiter der «Wiener Schachzeitung», hat sich die allgemeine Anerkennung ebenfalls errungen. Hs. Müller ist inzwischen in die schweizerische Meistergruppe eingetrückt. Einzig Noteboom war es nicht vergönnt, zu halten, was er versprochen hat. Er ist bereits im 21. Altersjahr einer schweren Krankheit erlegen.

Inzwischen sind neue Talente aufgetaucht und zum Teil bereits wieder in Vergessenheit geraten. Wir werden in nächster Zeit auf einige neue Sterne hinweisen und gelegentlich über ihre weitere Entwicklung berichten. Den Reigen er-

Dieser GROSSEN

Bitte ausschneiden und sofort einsenden

Sie erhalten dafür unsere wundervollen Ausverkaufs-Prospekte und unverbindliche Offerte. Überall spricht man von den überzeugenden Leistungen im Pfister-Ausverkauf. Bedenken Sie

Reduktionen von Fr. 300.- bis 1000.-

auf unsere Ausverkaufs-Aussteuern. Alle mit komplettem Bettinhalt und vielen Zutaten, Aussteuern über Fr. 2500.- netto enthalten sogar ein drittes Zimmer. Diese Angebote sollten auch Sie prüfen.

| | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mich interessieren die Aussteuern mit Bettinhalt und Zutaten oder den Möbeln für das dritte Zimmer, zu Franken: | | | | | | | |
| Bisher | 1280.- | 1585.- | 1925.- | 2320.- | 3065.- | 3400.- | 4200.- |
| jetzt billiger | 300.- | 300.- | 350.- | 400.- | 500.- | 600.- | 700.- |
| | 980.- | 1285.- | 1575.- | 1920.- | 2565.- | 2800.- | 3500.- |

Mich interessieren im Preise ebenfalls reduzierte: Schafzimmer, Herrenzimmer, Kombi-zimmer, Einzelmöbel. Nicht gewünschtes gefl. streichen!

Name: _____
Beruf: _____
Adresse: _____

möbel-pfister A.G.

FOTOROTARAG

Dieses Inserat erscheint nur einmal

TEIL-AUSVERKAUF

Amtl. bewilligt in Bern vom 4. bis 31. Januar
in Basel vom 20. Januar bis 8. Februar
in Zürich vom 17. Januar bis 15. Februar